



Jahresrückblick 2020

Sela

Eine Oase der Ruhe mitten im Sturm





Hallo, liebe Sela-Freunde!

Dankbarkeit und Staunen stehen ganz groß über diesem Rückblick auf alles Gewesene. Wir duften als Projekt und privat im vergangenen Jahr ohne Zweifel erfahren, dass Gott unser Versorger ist!

Trotz aller schwieriger Umstände und Herausforderungen ist unsere Arbeit auf Sela gewachsen. Immer wieder gingen genau zum richtigen Zeitpunkt Türen auf oder wurde uns genau das zur Verfügung gestellt, was wir brauchten.

Viele wundervolle Menschen haben uns besucht. Erste große Spenden haben uns wieder und wieder die Sprache verschlagen! Ganz schön viel lief anders als geplant. Vor allem langsamer und weniger... aber genauso war es goldrichtig.

Auf den folgenden Seiten möchten wir euch teilhaben lassen an diesem Neuen, das hier aufsprißt.

Ein Hof erwacht zu neuem Leben



>>Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!<< Off 21, 9



Jedem Samenkorn wohnt ein Wunder inne. Etwas Neues schlummert darin und wartet darauf, neues Leben und reiche Frucht hervorzubringen.

Ulrikes Hof in Dobbrikow ist so ein Samenkorn. Seit sie mich zum ersten Mal dort willkommen heißen hat, wusste ich: Dieser Ort ist etwas ganz besonderes! Ich konnte das schlummernde Potential geradezu spüren! Wie sie es damals so schön formulierte: „Wenn das Tor sich hinter einem schließt, ist die Welt mit all ihren Sorgen ganz weit weg.“
Der perfekte Platz für ein Projekt wie Sela!

Jetzt ist über ein Jahr vergangen und die ersten Triebe unseres Dienstes sind zu sehen. Der „Gute Acker“ hat Form angenommen. Insgesamt haben wir 13 Bäume und 10 Sträucher gepflanzt! In der Scheune wurde gründlich aussortiert und die ersten Mauern mussten weichen, um für die zukünftige Sommerküche Platz zu schaffen.





Als Team durften wir uns besser kennenlernen, Seite an Seite arbeiten und wachsen. Wir haben immer wieder erfahren, wie groß Gott ist und wie dringend ein Ort wie Sela gebraucht wird.



Umso entschlossener arbeiten wir daran, dass hier dieser Zufluchtsort entstehen kann. Jeder Gast soll bei uns den Raum finden, eine Auszeit von den Lasten des Alltags zu erleben und das Potential der Ruhe für das eigene Leben wieder zu entdecken.

In der bewussten Begegnung mit der Natur, eingerahmt von wohlwollender Gemeinschaft und gekrönt mit einer heilsamen Dosis Stille soll Gottes Gegenwart erfahrbar werden.

Zum Teil durften wir das schon erfahren. Also viel Spaß beim Weiterschmökern und Mitfreuen an allem, was an Frucht bereits entstanden ist.



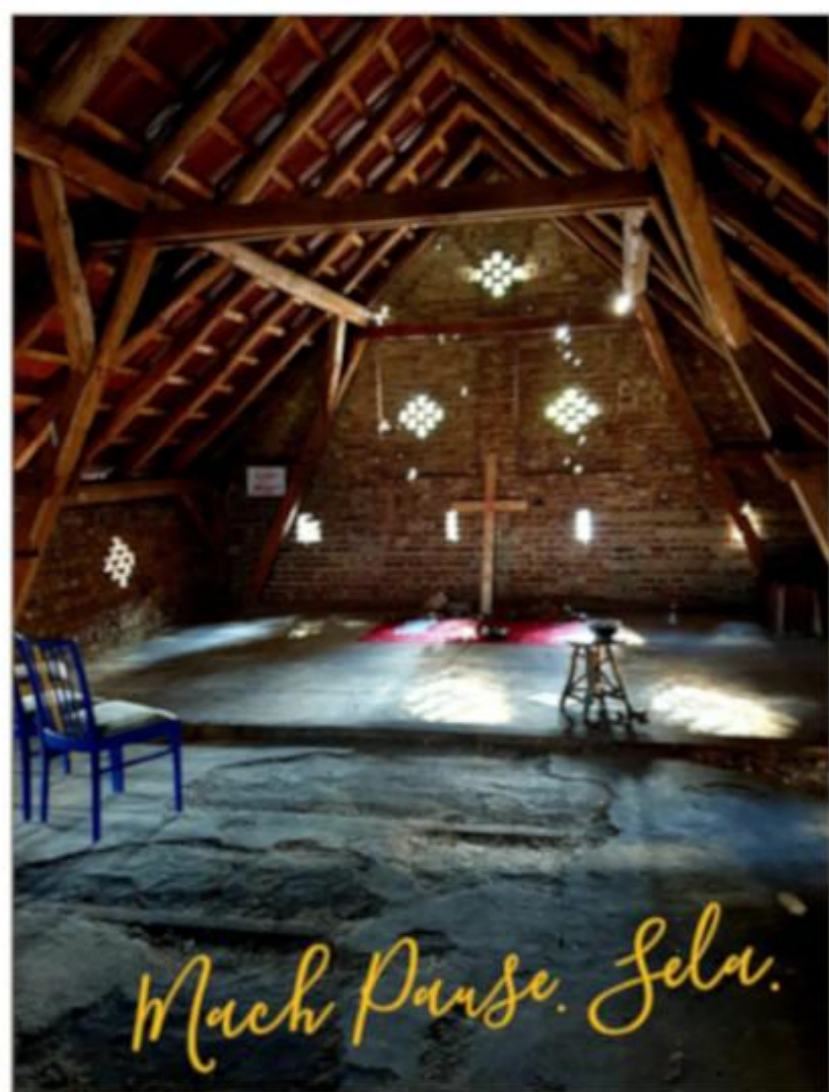
Der Taufgottesdienst



Am 23. August hatten wir die große Ehre, Gastgeber des „Open-Air-Taufgottesdienstes“ der Kreuzkirche zu sein. Während Corona boten die 2200 m² des Hofes und ein Badesee in fußläufiger Entfernung einen großen Vorteil. Nicht nur, dass es so den vier Täuflingen möglich war, trotz allen Abstandsregeln diesen ersehnten Schritt im Glauben zu gehen. Anschließend war es uns auch möglich, für unsere 85 Gäste eine Kaffee- und Kuchen-Ausgabe und damit eine lang vermisste Zeit der Gemeinschaft anzubieten. Was für eine unglaublich intensive & schöne Zeit. Und was für ein Startschuss für Sela! Neues Leben erwächst, selbst in den stürmischsten Zeiten.



Der erste Sela-Tag



Zu unserem ersten Auszeit-Tag am 29. August durften wir 15 Personen willkommen heißen.

Nach einer bewegenden musikalischen Einstimmung mit Martina Schwarz folgte der kurzweilige und aufschlussreiche Vortrag von Birgit Fingerhut zum Thema „Ruhe finden bei Gott“.

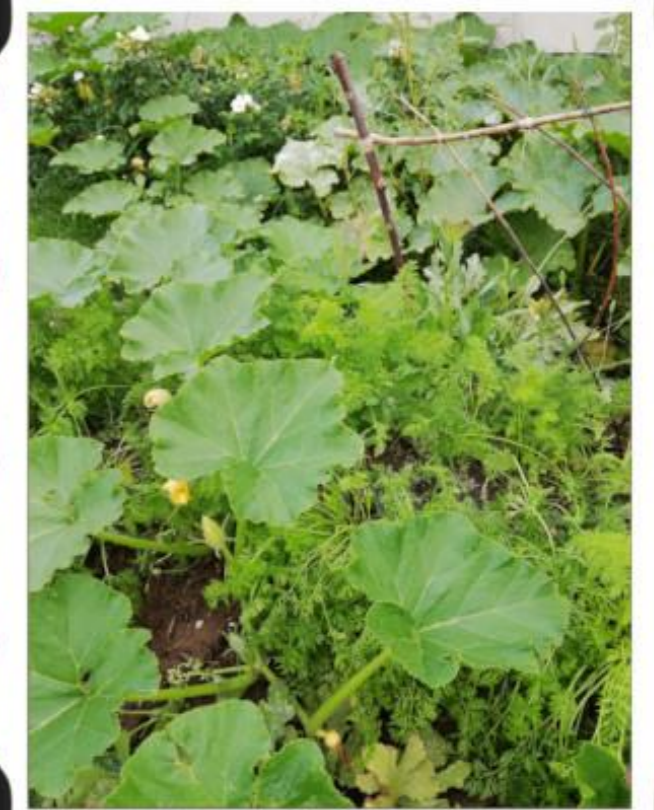
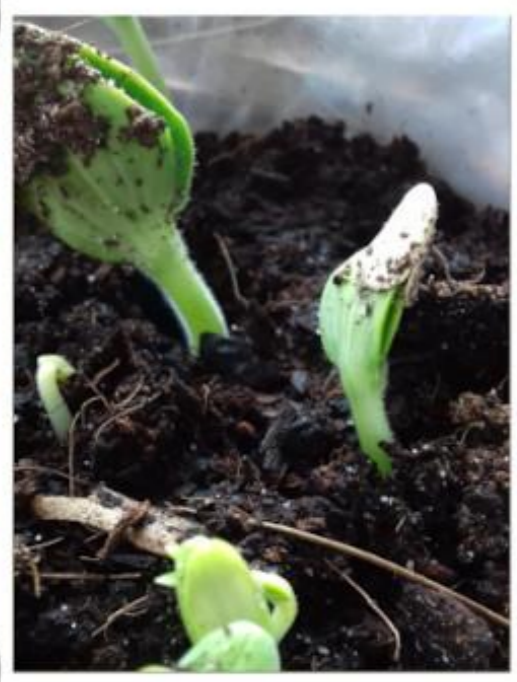
Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich mit anderen gewinnbringend über das Gehörte auszutauschen.

Beim Genuss von Ulrikes legendärer Linsensuppe war das fröhliche & erbauende Miteinander einfach köstlich.

Später gab es an liebevoll gestalteten Stationen Freiräume zur individuellen Reflexion und Stille vor Gott.



Reiche Ernte



Unser erstes Gartenjahr liegt hinter uns. Um es in einem Wort zusammenzufassen: Fülle! Gott hat unsere kleinen Anfänge so reich gesegnet, dass wir die Früchte mit Vielen teilen konnten.

Unsere Taktik: Beobachten, ausprobieren, lernen und den Boden stärken. Manches spross schief oder gar nicht, anderes brachte uns zum Staunen. Was für eine gewaltige Wachstumspower doch in einem einzelnen Samenkorn steckt.

Wir arbeiten nach dem Prinzip der Permakultur. D.h. wir nehmen uns die Zeit, um natürliche Kreisläufe so zu verstehen, dass wir sie gezielt für uns nutzen können. Auf diese Weise ernten wir leckere Sachen und stärken die Umwelt. Und während wir die Natur achtsam betrachten, keimt nicht selten aus dem Gärtnern so manche Erkenntnis für unser eigenes Leben auf. Das ist der Segen der doppelt reichen Ernte.



Gemeinschaft

Ausbrechen aus dem Alltag

Unterhaltsame Gespräche führen

Friedliche Momente auskosten

Anspannung ablegen

Tolles Essen genießen

Miteinander lachen

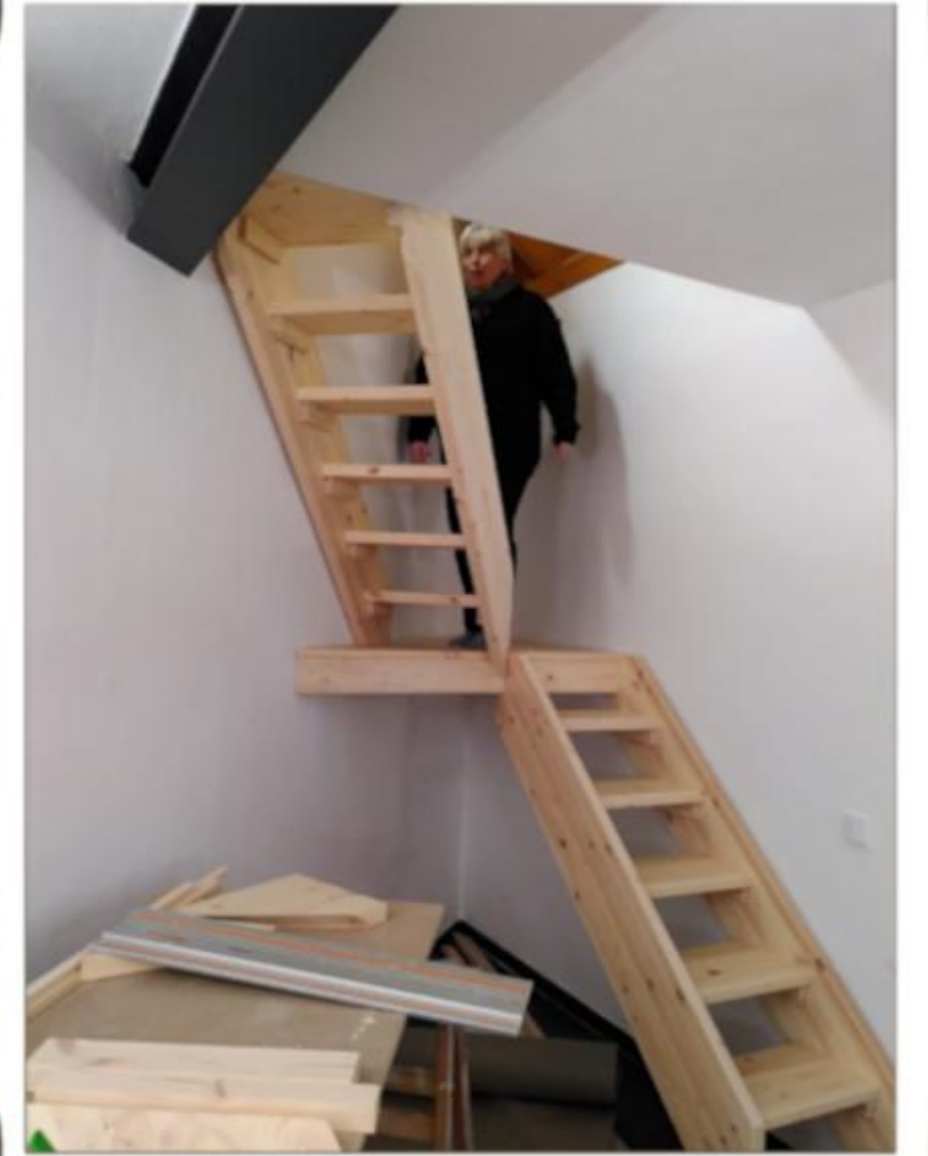
Einfach die Seele baumeln lassen

Natur achtsam erleben



Der Umbau hat begonnen...

Danke an all die großartigen Helfer und die besten Teamkollegen ever!



Ausblick



>> **M**eine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn ER ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.<<

Psalm 62, 2

Wie gesegnet sind wir, diesen Fels unter unseren Füßen wissen zu dürfen! Gerade in dieser Zeit, wo Unsicherheit und Angst an den Nerven & Seelen aller nagt.

Wir wollen Jesu barmherzige, rettende und heilende Liebe weitergeben und einander darin ermutigen, uns vom Reichtum der Ruhe und der Schönheit der Natur berühren zu lassen.

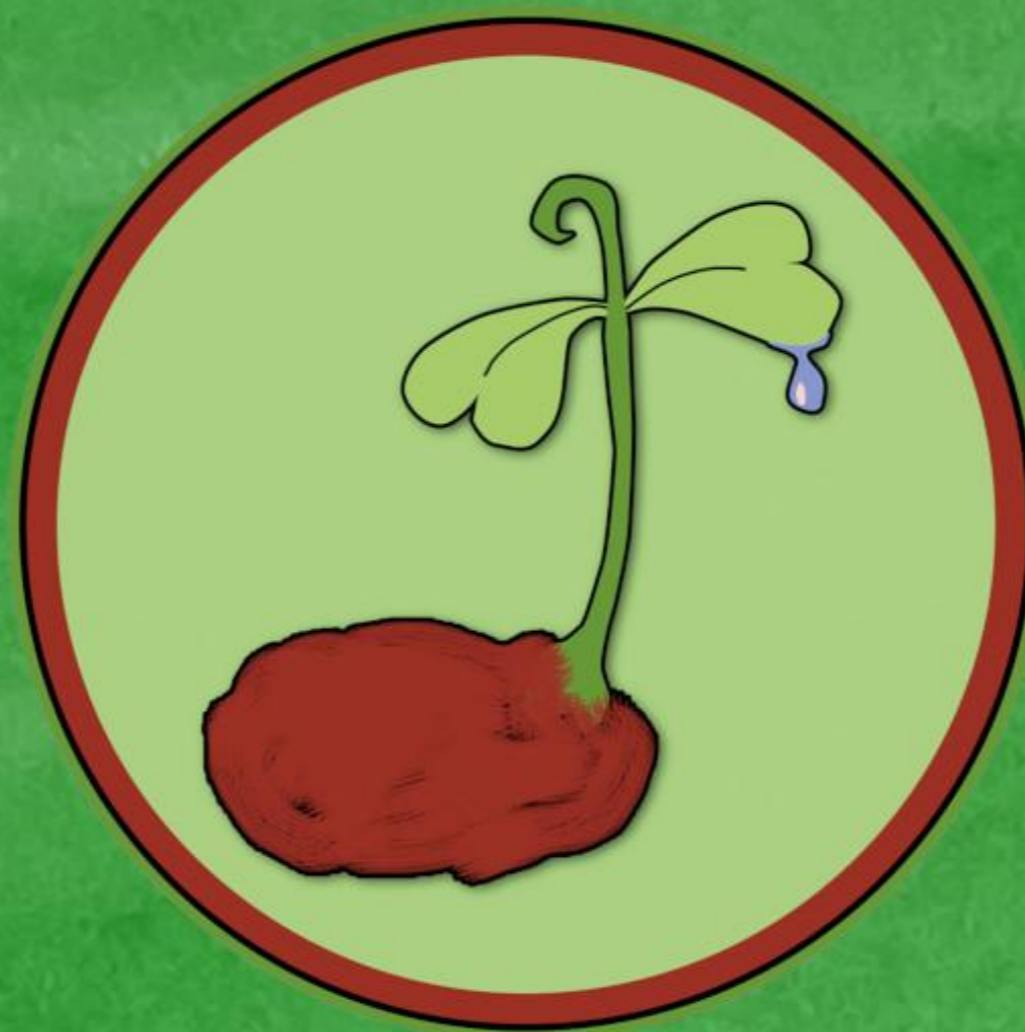
Konkrete Ziele 2021:

- * aus Löchern werden Fenster
- * Seelsorgeräume schaffen
- * Angebote der Ruhe & ermutigenden Gemeinschaft gestalten
- * der Schöpfung verantwortungsvoll begegnen und von ihr lernen.

Du bist herzlich eingeladen! Komm vorbei! Mach mit und lass dich von deinem eigenen Sela-Moment finden.



Sela



ein Projekt von:



✉ Ulrike.Sommer@posteo.de

✉ Anja_Raetzel@gmx.de

Spendenkonto:

IBAN: DE49 1005 0000 0190 9370 76

Verwendungszweck: Sela